



HESSISCHER LANDTAG

02. 03. 2009

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Wahlvorschlag der Fraktionen der CDU und der FDP für die Wahl der nicht richterlichen Mitglieder des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen

Nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 (GVBl. I S. 78), geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2002 (GVBl. I S. 602), legen die Fraktionen zur Wahl der sechs nicht richterlichen Mitglieder Listen vor.

In jeder Liste müssen die Namen und Anschriften von mindestens zehn wählbaren Personen verzeichnet sein. Die Mitglieder, die aus jeder Liste zu entnehmen sind, werden in entsprechender Anwendung des § 5 Abs. 4 gewählt. Sie sind in der Reihenfolge gewählt, in der ihre Namen in den Listen verzeichnet sind. Die übrigen in den Listen verzeichneten Personen sind stellvertretende Mitglieder in der Reihenfolge der Listen.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof (StGHG) sind diese Wahlen geheim.

Die Fraktionen der CDU und der FDP unterbreiten folgenden Vorschlag:

1. Dr. Günter Paul, Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main,
2. Dr. Wolfgang Teufel, Fladigenfeld 14 a, 34128 Kassel,
3. Prof. Dr. Steffen Detterbeck, Stettiner Str. 60, 35274 Kirchhain,

4. Thomas Aumüller, Taunusblick 1, 65779 Kelkheim,
5. Dr. Christoph Ullrich, Gartenstr. 3 a, 65620 Waldbrunn-Fussingen,
6. Dr. Stefan Ruppert, Jean-Sauer-Weg 1, 61440 Oberursel,
7. Hermann Josef Schmidt, Usinger Str. 1, 61239 Ober-Mörlen,
8. Prof. Dr. Dr. h.c. Gilbert Gornig, Pfarracker 4, 35043 Marburg
9. Dr. Dieter Fritz, Obergasse 28, 63477 Maintal,
10. Dr. Wilhelm Wolf, Finkenweg 6, 35321 Laubach,
11. Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Gräfendeichstr. 64, 60599 Frankfurt am Main,
12. Dr. Claudia Müller-Eising, F.-L.-Jahn-Str. 55, 61440 Oberursel.

Wiesbaden, 2. März 2009

Kanzlei des Landtags